



Fluglotsenstreik: Air France streicht am Freitag mehr als die Hälfte der Kurz- und Mittelstreckenflüge

Air France wird am Freitag, dem 16. September, wegen eines Fluglotsenstreiks mehr als die Hälfte ihrer Kurz- und Mittelstreckenflüge streichen.

Treffen Sie Vorkehrungen, wenn Sie am Freitag, dem 16. September, mit Air France fliegen müssen. Die französische Fluggesellschaft wird 55% ihrer Kurz- und Mittelstreckenflüge und 10% ihrer Langstreckenflüge streichen. Als Folge eines angekündigten Streiks der Fluglotsen. Verspätungen und Annullierungen in letzter Minute seien auch nicht auszuschließen, warnt die Fluggesellschaft.

Die Gewerkschaft Syndicat national des contrôleurs du trafic aérien (SNCTA) hat den Streik für den ganzen Tag angekündigt. Die Generaldirektion für Zivilluftfahrt empfahl den Fluggesellschaften, ihre Flugpläne anzupassen. Es sind auch Flüge anderer Fluggesellschaften, die in Frankreich starten und landen, betroffen.

#Perturbations | Mouvement social des contrôleurs aériens sur l'ensemble du territoire national pour la journée du vendredi 16 septembre 2022.
pic.twitter.com/zfkBy25ByL

— Direction générale de l'aviation civile [REDACTED] (@DGAC) September 13, 2022

Keine Gebühren für Änderungen

Air France empfiehlt ihren Kunden „dringend“, ihre Reise auf ein anderes Datum zu verschieben. Es ist ab sofort möglich, die Reise umzubuchen. Air France versichert, dass Maßnahmen ergriffen werden, um gebuchte Reisen kostenlos zu verschieben. Die Änderungen können auf der Website airfrance.com unter der Rubrik „Meine Buchungen“ oder über die mobile Anwendung vorgenommen werden.

Streik für höhere Löhne

Die Streikankündigung der Gewerkschaft der Fluglotsen erfolgt im Rahmen eines Tarifstreits für höhere Löhne.